

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Düben**

Sitzungstermin:	Montag, 11.09.2006
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindehaus, Dorfstraße 44,

Anwesend waren:

Bürgermeister Hartmut David

stellv. Bürgermeister
Herr Rainer Keil

Gemeinderat
Herr Raik Becker
Herr Hans-Peter Dirksen
Herr Andreas Düben
Herr Günter Henschel

Fraktion des Bürgerblocks
Herr Gerhard Müller
Herr Hans-Jürgen Peters

Verwaltung
Frau Noeßke

Bürgermeisterbereich

Es fehlte: keiner

Gäste: Kamerad Henze
Kamerad Thiebe
1 Vertreter der Presse (MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben: war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 19.06.2006**
 Ohne Änderungen und Wortmeldungen wurde die Niederschrift vom Gemeinderat bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Gemeinderates gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Der Bürgermeister gab bekannt, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

5. **Einwohnerfragestunde**
 Von den anwesenden Einwohnern gab es keine Anfragen.

6. **Situationsbericht zur Lage der Feuerwehr Düben durch den Wehrleiter bzw. stellv. Wehrleiter**
 Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden die Kameraden Henze und Thiebe eingeladen, um zu berichten.
 Herr Henze berichtete, dass die Stärke der FFW Düben per 11.09.06 33 Mitglieder beträgt, wovon sich 6 in der Altersabteilung befinden. Unter den restlichen 27 Einsatzkräften befinden sich 4 Frauen.

Zum Einsatzgeschehen in diesem Jahr berichtete Kamerad Henze, dass es 3 Hilfeleistungen gab (2 mehr als im letzten Jahr). Dabei handelte es sich um die Beräumung des Olbitzbaches sowie um die Beräumung der Straße nach Luko/Hundeluft nach einem Sturmschaden.

Er informierte, dass er sich in diesem Jahr zum Gruppenführer qualifiziert hat. 2 weitere Kameraden absolvieren einen Funklehrgang und wiederum 2 Kameraden besuchen einen Truppführerlehrgang.

In der Gruppe 2 besteht noch Nachholbedarf bei den Tauglichkeitsuntersuchungen.

Zu den Wettkampfleistungen der FFW Düben berichtete Kamerad Henze, dass sie den 3. Platz beim Wirkungsbereichsausscheid in Zieko belegten, sich zum Kreisausscheid in Gorau qualifizierten und dort den 14. Platz belegten. Ferner präsentierte sich die FFW Düben zur 125 Jahrfeier der FFW Möllensdorf und zum Tag der offenen Tür in Coswig.

Die FFW Düben erhielt im August ein neues Notstromaggregat, Beleuchtungssatz, Handscheinwerfer sowie eine Tauchpumpe mit Zubehör. Es wurde angefangen, den alten Hänger umzubauen, um das Notstromaggregat transportieren zu können.

Kamerad Henze bat in diesem Zusammenhang, evtl. im kommenden Jahr die Anschaffung eines neuen Trennschneiders für die FFW in den Haushalt einzustellen.

Er berichtete, dass in der letzten Wehrleiterdienstberatung zum Kauf einer industriellen Waschmaschine informiert wurde, welche notwendig ist, da die Einsatzbekleidung nicht zu Hause gewaschen werden darf wegen der Kontaminierung. Diese Waschmaschine würde ca. 12 T€ kosten. 50 % der Kosten würden die Stützpunktfeuerwehren Coswig, Klieken und Jeber-Bergfrieden abdecken. Die restlichen 6 T€ würden auf die übrigen 13 Gemeinden umgelegt werden, womit eine Belastung von 480 €/Gemeinde zu tragen wäre.

Auf die Anfrage von GR Peters, welche Leistung das Notstromaggregat hat, antwortete der Bürgermeister, dass ihm die Unterlagen im Moment nicht vorliegen, es aber ca. 5 kW sind.

GR Peters fragte nach, wie hoch die Kosten liegen für alles neu angeschaffte. Der Bürgermeister antwortete, dass von den 7 T€, welche im Haushalt für die FFW eingestellt wurden, ca. 6 T€ ausgegeben wurden.

Zur Anschaffung einer industriellen Waschmaschine entgegnete der Bürgermeister, dass dies bereits Thema im Gemeinschaftsausschuss war, eine Beantwortung zur Anschaffung aber auf die nächste Sitzung verschoben wurde und dann nie wieder darüber informiert wurde. Er begrüßt diese Anschaffung und wird die dafür entstehenden Kosten in den kommenden Haushalt mit einstellen lassen, um sie vom Gemeinderat beraten und beschließen zu lassen.

GR Müller fragte nach, ob für das Waschen zusätzliche Kosten entstehen.

Der Bürgermeister denkt schon, dass dafür anteilig Waschmittel bezahlt werden muss.

GR Henschel wollte wissen, ob die Kameraden dann eine 2. Uniform benötigen, wenn die eine dann längere Zeit unterwegs ist.

Kamerad Henze antwortete, dass im Gerätehaus genug Schutzbekleidungen vorhanden sind.

Kamerad Thiebe gab einen Ausblick zu den anstehenden Feierlichkeiten in der FFW Düben. Er berichtete, dass die FFW Düben im kommenden Jahr ihr 100-jähriges Bestehen in Verbindung mit dem Dorffest begehen möchte. Es ist beabsichtigt, am Freitag eine kleine Feierstunde durchzuführen mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. Angedacht ist das besorgen eines Festzeltes. Am Samstag sollte dann ein traditioneller Festumzug mit der Feuerwehr stattfinden und die FFW Coswig eine Vorführung veranstalten. Evtl. könnten Souveniere zum Verkauf angeboten werden und der Samstagabend dann mit einer

Live-Band ausklingen.

Der Bürgermeister merkte an, dass dies mit viel finanziellen Mitteln verbunden ist und die Gemeinde versuchen wird, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, etwas dazu zusteuern.

7. **Übertragung der Aufgabe des eigenen Wirkungskreises zur Erfüllung an die Verwaltungsgemeinschaft Coswig (Anhalt)**

Hier: Herausgabe und Verteilung eines gemeinsamen Amtsblattes für die VG Coswig (Anhalt)

Vorlage: DÜB-BV-043/2006

Der Bürgermeister informierte, dass sich zum 1.7.2007 der Landkreis Anhalt-Zerbst auflöst und damit der Vertrag zur Herausgabe eines Amtsblattes erlischt. Von Seiten des Landkreises Wittenberg und der Verwaltungsgemeinschaften des Landkreises Wittenberg besteht kein Interesse, ein ähnliches Modell, wie es jetzt im LK AZE praktiziert wird, auf den Landkreis Wittenberg zu übertragen. Darum ist es notwendig, die Vorbereitungen zu treffen, um am 1.7.2007 ein eigenes Amtsblatt herauszugeben.

GR Müller fragte nach, warum bereits 1 Jahr im Voraus die Aufgabe übertragen werden soll.

Der Bürgermeister antwortete, dass die Ausschreibung erst durchgeführt werden kann, wenn die Aufgabe übertragen wurde.

GR Henschel wollte wissen, wie hoch die finanziellen Aufwendungen sind.

Der Bürgermeister entgegnete, dass sich die Kosten, im Gegensatz zu jetzt, erhöhen werden. Dann werden aber auch die Beschlussfassungen und Satzungen wieder im Amtsblatt veröffentlicht werden.

GR Peters sagte, dass er in einer früheren Sitzung nachgefragt hatte, wie hoch die Kosten für das Amtsblatt sind und damals betragen diese 800 DM.

Dies wurde vom Bürgermeister verneint, dem Gemeinderat werden die derzeitigen Kosten zur nächsten Sitzung mitgeteilt.

Danach wurde die Beschlussvorlage wie folgt bestätigt:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

8. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Der Bürgermeister informierte, dass das ALFF beabsichtigt, eine Ortslagenregulierung im Zuge der Bodenordnung durchzuführen. Diese Ortslagenregulierung muss in diesem Jahr noch durchgeführt werden, dazu sollen alle Eigentümer informiert werden. Er schlug vor, dies mit in der geplanten Einwohnerversammlung am 2.10. aufzugreifen. Dieser Termin wurde bereits von den Mitarbeitern des ALFF bestätigt. Die Mitarbeiter des ALFF können in der Einwohnerversammlung darüber informieren und danach werden dann persönliche Gespräche durchgeführt.

Die Anfrage von GR Becker, für was diese Regulierung gut sein soll, wurde vom Bürgermeister dahingehend beantwortet, dass damit gewachsene Grenzen reguliert werden sollen.

Der Bürgermeister fragte nach, welche weiteren TOP für die Einwohnerversammlung von Seiten des Gemeinderates vorgeschlagen werden.

GR Peters merkte an, dass der Bürgermeister angedeutet hatte, das Thema „Eingemeindung“ anzusprechen.

Der Bürgermeister erklärte, dass eine Zwangszuweisung erst ab 2011 nach derzeitigem Kenntnisstand stattfindet. Bis 2009 kann sich die Gemeinde auf freiwilliger Basis eingemeinden lassen.

GR Peters fragte nach, ob die Bürgermeisterin der VG, Frau Berlin, auch eingeladen wird. Dies wurde vom Bürgermeister verneint, da die Bürgermeisterin der Trägergemeinde erst dann eingeladen werden kann, wenn sich die Gemeinde eingemeinden lassen will.

GR Peters schlug vor, die Einwohner direkt darüber abstimmen zu lassen, ob sich die Gemeinde Düben eingemeinden lassen soll und ab wann.

Das wäre dann eine Bürgeranhörung, die wie eine Wahl durchzuführen ist, entgegnete der Bürgermeister. Darüber sollte später diskutiert werden.

Weiterhin wird der Bürgermeister in der Einwohnerversammlung das Thema ansprechen, wie sich die Bürger in Notsituationen zu verhalten haben.

GR Becker schlug vor, auch das Thema zur Durchführung des Winterdienstes anzusprechen, bis wann geschoben sein muss.

Der Bürgermeister wird hierzu noch einmal den Vertrag zum Winterdienst zur Hand nehmen, welcher für 3 Jahre abgeschlossen wurde, und darüber informieren.

GR Becker machte darauf aufmerksam, auch auf die Straßenreinigungspflicht hinzuweisen. In diesem Zusammenhang verwies er auf eine vom Gemeinderat notwendig durchzuführende Ortsbegehung vor Einbruch des Winters.

GR Peters fragte nach, inwieweit die Punkte die beanstandet wurden, abgearbeitet sind (Beschädigung Bürgersteige bei Familie Dorn und Wichert, Absenkung u.a.).

Der Bürgermeister wird dies in der Verwaltung erfragen. Er wies darauf hin, dass für solche Maßnahmen nur 1 T€ im Haushalt eingestellt sind für dieses Jahr.

GR Becker verwies auf einen fehlenden Stein an der FFW-Garage (Fahrzeughalle).

Der Bürgermeister gab die Reihenfolge für die Themen in der Einwohnerversammlung bekannt:

- Eingemeindung
- Verhalten in Notsituationen
- Ortsregulierung durch das ALFF

GR Keil schlug vor, auch den Termin der Feierlichkeit der FFW Düben im kommenden Jahr (23.06.2007) bekannt zu geben.

GR Peters gab einen Bericht über die Einsicht in die Ortschronik der Gemeinde Düben, welcher im Internet auf der Seite bb-coswig.de nachzulesen ist.

Gemeinsam mit GR Müller wurde die Ortschronik am 26.6.2006 eingesehen. Es wurde festgestellt, dass eine gewaltige Arbeit zusammengetragen wurde, so dass sich nur ein kleiner Überblick verschafft werden konnte. Auch fiel ihm auf, dass die Geschichte der DDR, und hier die „ehemals führende Rolle der Partei der SED“ in der Chronik nicht ausreichend gewürdigt wurde.

GR Peters konnte feststellen, dass einige Daten und Fakten ab 1990 nicht korrekt sind und geändert werden müssen. Er möchte nicht nur kritisieren, sondern wünscht sich, dass eine Chronik hinterlassen wird, die Bestand hat. Er schlug vor, eine Arbeitsgruppe von geschichtsinteressierten Bürgern zu bilden, die gemeinsam mit Herrn Düben die bisherigen Arbeiten auf deren Richtigkeit überprüft. Die vorliegenden Unterlagen müssen auf Datenträger gespeichert werden und solange noch Geld da ist, sollte man es dafür nutzen. Herrn Düben muss eine Hilfskraft, die seine Schreibarbeiten übernimmt, zur Seite gestellt werden. Die in der Chronik enthaltenen Schreibfehler lastet er nicht Herrn Düben, sondern den Schreibkräften an. Auch müsste die Chronik in ein einheitliches Schriftbild gebracht werden.

Der Gemeindehaushalt sollte dafür die notwendigen Mittel bereitstellen und auch er wäre bereit, an diesem Projekt mitzuarbeiten, wenn es gewünscht wird.

Weiter informierte GR Peters, dass er gemeinsam mit GR Müller im Anschluss an diese Einsichtnahme in den Jugendclub gegangen ist und feststellen mussten, dass die Jugendlichen dort ohne Beaufsichtigung waren. Ferner musste festgestellt werden, dass im Jugendclub geraucht wird. Er schlug vor, ein Rauchverbot auszusprechen. Weiterhin fielen ihnen sehr viele Alkoholflaschen auf. Er fragte nach, ob im Jugendclub nicht auch das Jugendschutzgesetz gilt. Und schlug vor, dieses Gesetz dort auszuhängen.

GR Peters wollte wissen, ob es im Jugendclub eine Hausordnung gibt.

GR Peters sprach, auf Hinweis von Herrn K.-H. Düben, den schlechten Zustand der Kriegsgräber an und schlug vor, hier etwas durch die 1-Euro-Kräfte in Ordnung bringen zu lassen.

Auf die Anfrage vom Bürgermeister, was dort geschehen soll, antwortete GR Becker, dass die Lebensbäume verschnitten werden müssen und die Kreuze eine neue Lasur benötigen.

GR Peters sagte, dass er in der Sitzung des GR am 10.04.2006 nachgefragt hatte, wie die Differenz bei den Straßenausbaubeiträgen zustande gekommen ist. Veranschlagt waren auf die Bevölkerung wurden 65.500 € und umgelegt wurden 49 T€

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass GR Peters selbst Einsicht in die Unterlagen bei Herrn Waldhoff nehmen wollte und dieser immer noch auf ihn wartet.

GR Peters informierte, dass in Coswig am 25.2.2007 die Bürgermeisterwahl stattfindet.

Er fragte die Vertreter im Abwasserverband, ob es neue Informationen gibt.

GR Keil antwortete, dass die nächste Versammlung am 13.9. stattfindet, in der der Wirtschaftsplan beschlossen werden soll. Auch der Wirtschaftsprüfer wird hierzu anwesend sein. Er teilte mit, dass in der letzten Sitzung des Abwasserverbandes die beiden Varianten zur Abstimmung standen. In fast allen Gemeinden wurde für die Variante 2 plädiert, jedoch wurde diese vom Geschäftsführer widerlegt, wonach nur noch die Gemeinde Düben für die Variante 2 stimmte und somit Variante 1 die mehrheitliche Zustimmung erhielt.

GR Peters sagte, dass auch angesprochen wurde, dass die GmbH einen höheren Verbrauch hat. Der Bürgerblock hat nachgerechnet und festgestellt, dass für dieses Jahr 353 T€ Umsatz und Gewerbesteuern aufgebracht werden, weil es eine GmbH-Form ist. Ab nächstes Jahr ist mit rund 400 T€ durch die Erhöhung der Mwst. zu rechnen. Wenn die Eigentumsform geändert und die GmbH dem Abwasserzweckverband zugeordnet werden würde, würden 400 T€ für die Verbraucher wegfallen. Dann müssten 3,75 % vom Gesamtwert für die Umschreibung bezahlt werden. Wie hoch diese Kosten sind, sollte von den Mitgliedern der Gemeinde Düben im Abwasserverband erfragt werden. Ein weitere Vorteil, wenn die GmbH-Form wegfallen würde, wäre, dass die Angestellten dann nach BAT-O bezahlt werden und somit zwei Gehaltsgruppen weniger bekommen würden.

GR Keil machte darauf aufmerksam, dass es sich beim Abwasser um mehrere Gesellschaften handelt, der Abwasserbehandlungsgesellschaft und dem Abwasserverband.

GR Müller fragte nach, wie der Stand zum FNP ist.

Der Bürgermeister antwortete, dass dieser genehmigt und somit abgearbeitet ist.

GR Müller wollte wissen, ob die Möglichkeit besteht eine Anfrage an das Bauamt zustellen, was es für Neuigkeiten zu den Windkraftanlagen in Zieko gibt. Wurde die Klage zurückgezogen oder bestätigt oder ist ein Baubeginn in Aussicht?

Der Bürgermeister teilte mit, dass die Gemeinde Düben derzeit 270 Einwohner hat, 131 männlich und 139 weiblich.

Der Bürgermeister wird die Einladungen zur Einwohnerversammlung als Briefwurfsendung in die Postkästen verteilen lassen.

GR Keil fragte nach, ob er den Flyer zum Tag der offenen Tür auf dem Spitzberg in der Gemeinde aushängen darf.

Dies wurde vom Bürgermeister genehmigt, aber nicht im Schaukasten der Gemeinde, sondern am Dorfplatz.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 12.09.2006

Hartmut David
Bürgermeister

Noeßke
Protokollantin